

# Korallen mögen es warm

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

[Willis Eschenbach](#)

[Original-Titel: „The Coral Endures“ – Alle Hervorhebungen im Original]

Mir kommt immer wieder dieser endlose Hype vor Augen, wonach dass das Great Barrier Reef (GBR) ausbleichen wird. Fangen wir also mit ein paar Fakten an.

Erstens: Korallen sind kein einzelner Organismus. Korallen sind ein seltsames Wesen – eine symbiotische Partnerschaft zwischen einem Tier aus der Gruppe der Anthozoa und einer mikrobiellen Alge namens Symbiodinium. Die Mikroalge betreibt Photosynthese, um Zucker zu erzeugen, und die Polypen der Anthozoa ernähren sich von diesem Zucker. Hier ist eine Beschreibung des USGS:

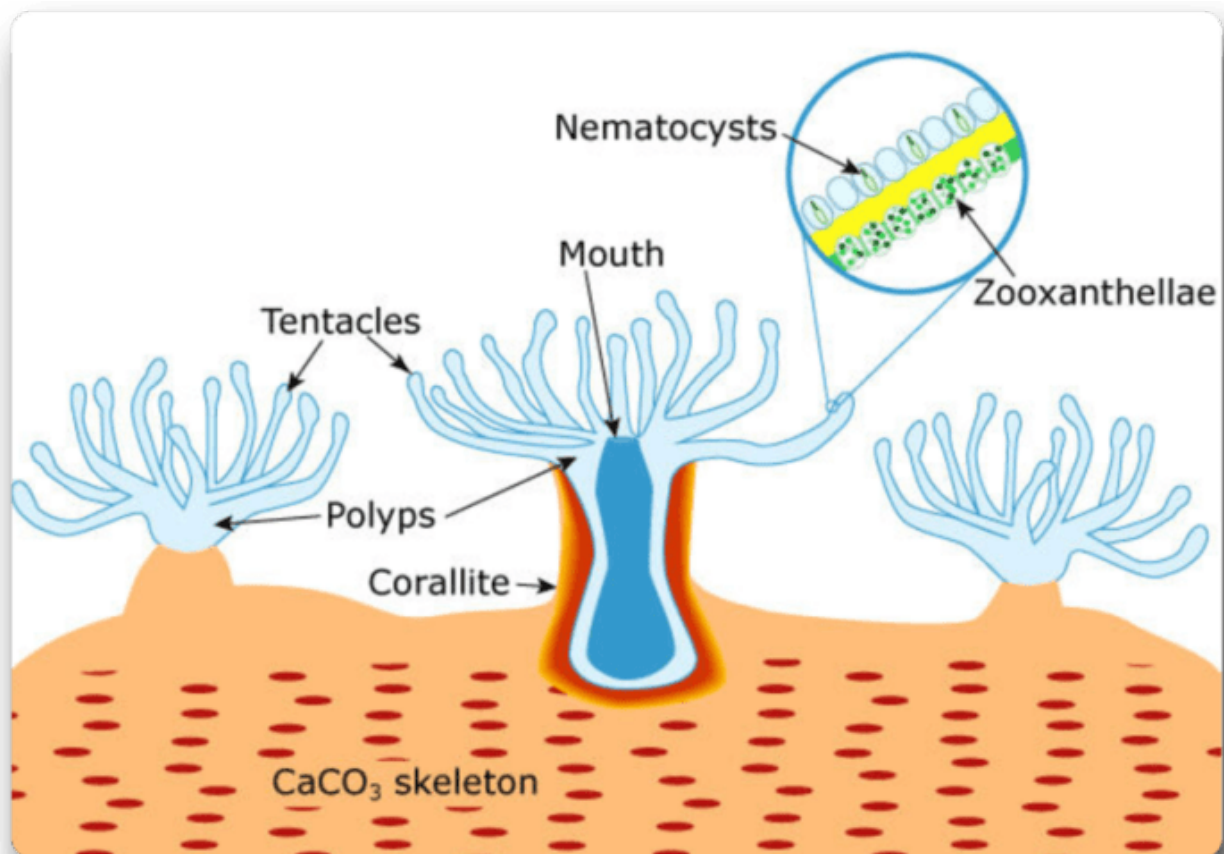


Abbildung 1. Beschreibung aus dem [USGS-Artikel](#): „Das harte Skelett der Korallen wird durch die Absonderung von Kalziumkarbonat durch den Polypen gebildet. Das von einem einzelnen Polypen abgelagerte schalenartige Skelett wird als Korallit bezeichnet. Die Polypen sammeln Nahrungspartikel mit den Nematocysten (stechende, giftige Zellen) in

ihren Tentakeln und ernähren sich von Zucker, der von photosynthetisierenden Zooxanthellen, einer Algenart, produziert wird. Das Korallengewebe schützt diese Algen vor pflanzenfressenden Fressfeinden, und die Algen wiederum nutzen viele Abfallprodukte der Polypen wie Kohlendioxid, Stickstoff und Phosphor. Illustration von Laura Torresan, USGS“

Außerdem gibt es moderne Warmwasser-Flachwasserkorallenriffe seit etwa einer halben Milliarde Jahren ... sie müssen also offensichtlich resistent gegen Temperaturschwankungen sein, auch gegen die großen Temperaturschwankungen in den Übergängen zwischen den Eiszeiten und den Zwischeneiszeiten wie dem aktuellen Holozän.

Als Nächstes: „Bleichen“. **Die Bleiche ist die natürliche Reaktion der Korallen auf zu hohe oder zu niedrige Temperaturen.** Oder auf Verschmutzung. Oder auf Verschlammung. Oder auf giftige Chemikalien. Oder auf den Tod von [Papageiefischen](#) oder anderen Fressfeinden, die verhindern, dass die Korallen von anderen Pflanzen überwuchert werden.

Wenn die symbiotische Beziehung durch einen dieser Stressfaktoren unter Druck gerät, können die Algen das Gewebe der Koralle verlassen. Und wenn der Stress auf Verschmutzung, Verschlammung oder das Fehlen von Papageiefischen zurückzuführen ist, kann das Riff sterben.

Wenn die Bleiche jedoch auf ungewöhnliche Temperaturen zurückzuführen ist, stirbt das Riff normalerweise nicht. Stattdessen geschieht etwas ganz anderes. Das übliche Ergebnis der Bleiche aufgrund von Temperaturveränderungen ist, dass sich nach dem Absterben der Algen, die von der Koralle ausgestoßen werden, **ein anderer, an die neue Temperatur angepasster Algenstamm in dem gebleichten Korallenskelett ansiedelt.**

Für die neuen Algen ist es einfach, die Koralle zu besiedeln – zu diesem Zeitpunkt ist die Koralle wie ein Mietshaus, in dem alle Mieter ausgezogen sind. Die neuen Algen können die Koralle besiedeln, ohne dass die Struktur aufgebaut werden muss. **So erholt sich das Riff in der Regel recht schnell wieder vollständig.**

Woher weiß ich das alles? Stundenlanges Tauchen und Schnorcheln an Korallenriffen und vier Jahre Leben auf einem Korallenatoll. Ich habe die Bleiche gesehen und beobachtet, wie sich das Riff erholt.

Wie ich bereits am Anfang dieses Beitrags erwähnt habe, gibt es jede Menge Gerüchte darüber, was mit dem GBR oder den Riffen vor Florida und den Keys passieren könnte, wenn sich das Meer erwärmt und nicht wieder abkühlt.

Was die meisten Leute jedoch nicht wissen, ist, dass a) Korallenriffe warmes Wasser mögen, je wärmer, desto besser, und b) das GBR und die Riffe in Florida am untersten Ende des Temperaturbereichs liegen, in dem Flachwasserkorallenriffe überhaupt wachsen können. (Und ja, ich weiß,

dass es tiefe **Kaltwasserkorallen** gibt ... aber über die reden wir ja nicht, oder?).

Beginnen wir also mit der Lage des GBR. Es befindet sich an der Nordostküste Australiens, wie auf der Karte unten zu sehen ist:



Abbildung 2. Lage des Great Barrier Reefs

Und wo liegt es im Vergleich zu den übrigen Korallenriffen der Welt? Nun, es gibt nur sehr wenige Korallenriffe, in denen die Wassertemperatur das ganze Jahr über weniger als 23 °C beträgt. Hier

eine Karte dieser Region:

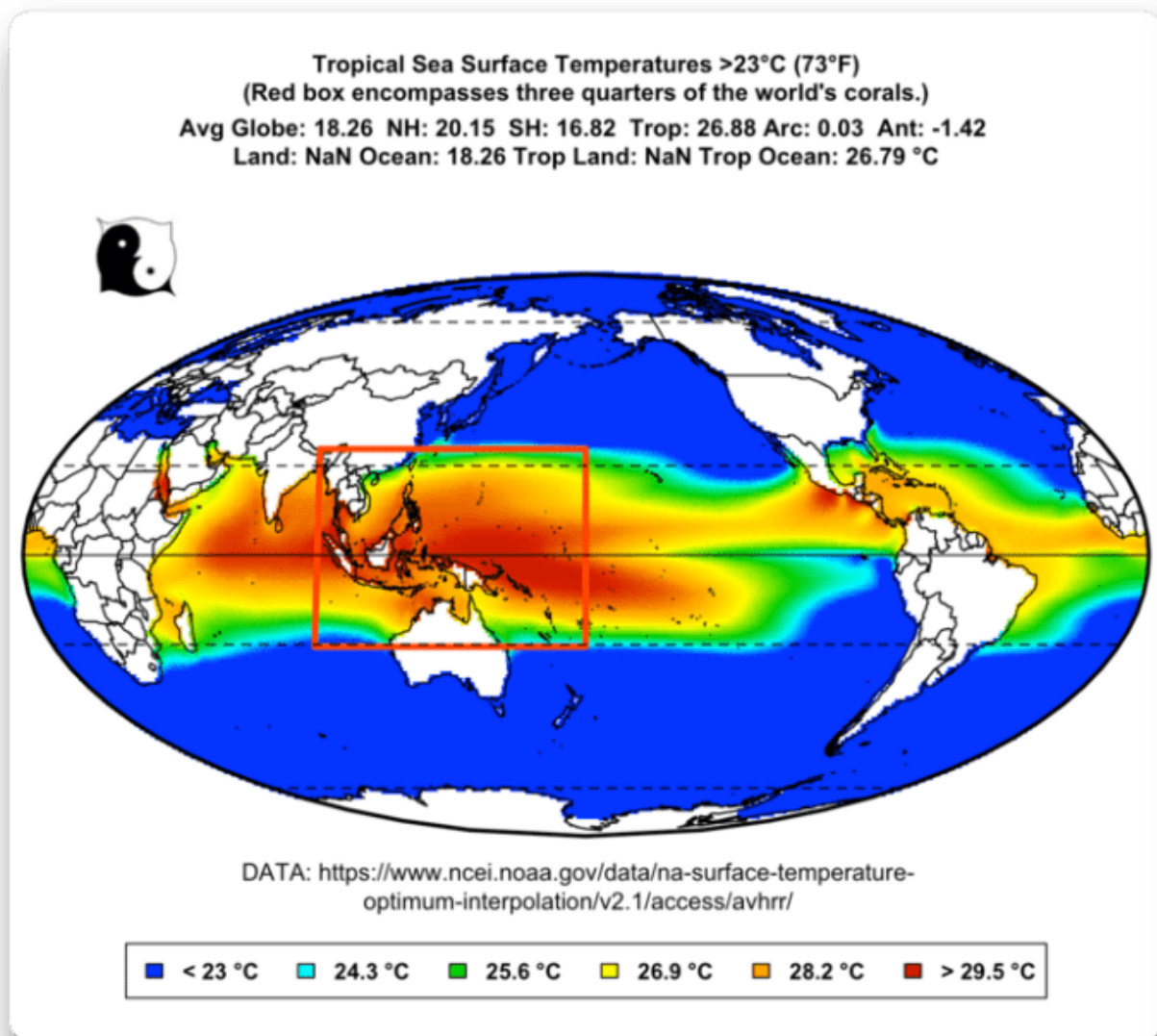


Abbildung 3. Temperaturbereich, in dem Korallen gedeihen (farbige Bereiche), und der Bereich, in dem die meisten Korallen leben (roter Kasten).

Wie man sieht, befinden sich sowohl die Riffe in Florida als auch das GBR im kältesten Teil des Temperaturbereichs, in dem sich Korallen wohlfühlen. Und die meisten Korallenriffe befinden sich in den wärmsten Meeresgewässern. Wir wissen also, dass es viele an wärmeres Wasser angepasste Algen und Korallenriffe in wärmerem Wasser gibt.

Und das bedeutet natürlich, dass, wenn der Ozean in diesen Gebieten der GBR- und Florida-Riffe wärmer wird und bleibt ... alles, was passieren wird ist, dass einige Riffe ausbleichen, an wärmeres Wasser angepasste Algen die Riffe wieder besiedeln und schließlich, aufgrund des wärmeren Wassers, die Riffe in der Lage sein werden, sich polwärts auszudehnen.

Ein letzter Hinweis. Fast nirgendwo liegt die jährliche Durchschnittstemperatur des offenen Ozeans höher als ~30°C. Und während die Temperatur des Ozeans insgesamt gestiegen ist, ist die Temperatur der wärmsten Gewässer gleich geblieben. Eine Erwärmung des Ozeans stellt also keine Bedrohung für Korallen dar, die in den wärmsten Gewässern wachsen.

**TL;DR-Version?** Während der Mensch die Korallenriffe durch Verschmutzung, Pestizide und Verschlammung bedroht, mögen Korallen warmes Wasser. Sie fühlen sich dort am wohlsten, wo das Wasser am wärmsten ist. Korallen haben im Laufe der Erdgeschichte radikale Temperaturschwankungen in den Ozeanen überlebt. Die Bleiche ist die natürliche Art und Weise, wie sich Korallen an wechselnde Wassertemperaturen anpassen.

Daher ist der ganze Hype um die Korallen und die „globale Erwärmung“ nur ein weiterer Teil der Klimaalarmismus-Masche. Sie sind in keiner Weise durch die Erwärmung der Ozeane bedroht. Oder um Mark Twain abgewandelt zu zitieren: „Die Gerüchte über den Tod der Korallen sind stark übertrieben“.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2024/07/13/the-coral-endures/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Weitere schlechte Nachrichten aus der Elektrofahrzeug-Branche

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

[Chris Talgo](#)

In der Branche der Elektrofahrzeuge (EV) läuft es derzeit nicht gut. Trotz umfangreicher Subventionen durch die US-Bundesregierung ist der Absatz von E-Fahrzeugen [rückläufig](#).

Einige der größten Autohersteller, wie z.B. Mercedes Benz, geben zu, dass sie ihre EV-Verkaufsprognosen in den nächsten Jahren nicht annähernd erreichen werden. Und Tesla, der König der Elektroautos, hat gerade seinen niedrigsten Quartalsgewinn der letzten zwei Jahre bekannt gegeben. Nach Bekanntwerden der Tesla-Nachrichten stürzten die Aktien des Unternehmens ab und verloren 138 Milliarden Dollar an Wert.

Schlimmer noch: Hyundai Motor North America sieht sich mit einer [Klage](#) konfrontiert, in der behauptet wird, dass der Autohersteller „das

Wachstum der Verkaufszahlen seiner Hyundai-EVs hervorgehoben und die Öffentlichkeit glauben gemacht hat, dass diese steigenden EV-Verkäufe aufgrund der Attraktivität der Hyundai-EVs und der Kundennachfrage nach diesen Fahrzeugen von alleine zustande kommen“.

In der Klage, die von Napleton Aurora Imports, eingereicht von einem Autohaus in einem Vorort von Chicago, wird behauptet, Hyundai habe die Händler unter Druck gesetzt, die Verkaufszahlen für Elektrofahrzeuge „künstlich aufzublähen“; ein perverses Anreizsystem geschaffen, in dem Händler belohnt wurden, die „mitspielten“, während diejenigen, die dies nicht taten, „bestraft“ wurden; mehrere Pressemitteilungen herausgegeben, in denen „gefälschte“ EV-Verkaufszahlen angepriesen wurden; „ein mehrstufiges System geschaffen, um seine Händler dazu zu bringen, falsche [EV-]Verkaufszahlen zu melden“ und absichtlich eine „falsche Darstellung“ verbreitet, dass seine EV-Verkäufe auf „organisches Wachstum zurückzuführen seien, angeheizt durch begehrte Fahrzeuge und die Verbrauchernachfrage.“

Abgesehen von den glanzlosen Verkaufszahlen und den angeblichen Betrügereien sieht sich die Elektroautoindustrie mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, die zum jetzigen Zeitpunkt fast unüberwindbar scheinen.

So gab es z. B. allein in diesem Sommer zahlreiche [Berichte](#) über Menschen, die aufgrund leerer Batterien in Elektroautos eingeschlossen waren. In einigen dieser Fälle wurden Kleinkinder brütenden Autos eingeschlossen.

Ein [Beispiel](#): Am 20. Juni wollte Renee Sanchez ihre zweijährige Enkelin in den Zoo von Phoenix bringen. Am frühen Morgen schnallte Sanchez das Kleinkind auf dem Rücksitz ihres Tesla Model Y fest. Nachdem sie die hintere Tür geschlossen hatte, versuchte Sanchez, die vordere Tür zu öffnen. Sie ließ sich jedoch nicht öffnen, weil die Batterie leer war.

„Ich konnte nicht hinein. Mein Telefonschlüssel öffnete sie nicht. Mein Kartenschlüssel öffnete sie nicht“, sagte Sanchez einem lokalen Nachrichtensender. In ihrer Panik rief Sanchez den Notruf an. Zum Glück war die Feuerwehr innerhalb weniger Minuten zur Stelle.

„Das erste, was sie sagten, war: ‚Uggh, das ist ein Tesla. Wir können nicht in diese Autos einsteigen‘“, erzählte Sanchez. „Und ich sagte: ‚Es ist mir egal, wenn Sie mein Auto in zwei Hälften schneiden müssen. Holt sie einfach raus.‘“

Glücklicherweise konnten die Feuerwehrleute mit einer Axt die Heckscheibe einschlagen. Dann kletterten sie hinein und befreiten das Kleinkind von den Gurten, was ihm buchstäblich das Leben rettete.

Obwohl es dem Kleinkind gut ging, sagte Sanchez, dass sie beide durch den Vorfall traumatisiert waren. Nachdem ihre Enkelin gerettet worden war, konnte Sanchez nicht anders als zu denken: „Oh mein Gott, das hätte

so viel schlimmer sein können.“ Sie war wütend. Und das zu Recht.

„Wenn [der Tesla] funktioniert, ist er großartig. Aber wenn er es nicht tut, kann er tödlich sein“, warnte sie.

Machen Sie sich nichts vor, es ist nicht das erste Mal, dass jemand in einem EV [gefangen](#) ist. Und es wird auch nicht das letzte Mal sein.

Eine weitere große Sorge der E-Auto-Besitzer ist die Möglichkeit, dass Ladegeräte Feuer fangen. Man denke nur an den Fall des NFL-Star-Receivers Randall Cobb, dessen Haus [abbrannte](#), nachdem das Tesla-Ladegerät in seiner Garage Feuer gefangen hatte.

„Das Tesla-Ladegerät hat gestern Abend in der Garage Feuer gefangen das sich schnell ausgebreitet hat. Wir sind mit nichts als den Kleidern auf dem Rücken und ohne Schuhe an den Füßen aus dem Haus gekommen“, schrieb Cobbs Frau Aiyda auf Instagram. „Wir haben Glück, dass wir noch leben“, fügte sie hinzu.

Laut Cobb „konnten wir das Haus verlassen, und ich konnte sogar noch unseren Hund Louie holen. Wir können Chief Caruthers, Captain Irvin und der Feuerwehr von Nashville nicht genug für ihr schnelles Handeln danken.“

„Ich bekomme das Bild des tapferen Feuerwehrmannes, der sich in Position brachte, nicht mehr aus dem Kopf; er hatte noch nicht einmal Wasser zum Spritzen“, so Cobb weiter. „Ich dachte wirklich, dass die Autos explodieren würden und dass wir ihn durch diese Tragödie verlieren würden. Er ist ein wahrer Held.“

Cobb hat Recht. EV-Brände sind außerordentlich gefährlich.

Das [National Transportation Safety Board](#) stellt fest: „Bei Bränden in Elektrofahrzeugen, die mit Hochspannungs-Lithium-Ionen-Batterien betrieben werden, besteht für Rettungskräfte die Gefahr eines Stromschlags, wenn sie den Hochspannungskomponenten einer beschädigten Lithium-Ionen-Batterie ausgesetzt sind. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass es bei beschädigten Zellen in der Batterie zu einem unkontrollierten Temperatur- und Druckanstieg (thermisches Durchgehen) kommen kann, was zu Gefahren wie einer Rückzündung/Brand der Batterie führen kann. Die Risiken eines Stromschlags und einer Wiederentzündung/eines Brandes der Batterie ergeben sich aus der Restenergie, die in einer beschädigten Batterie verbleibt.“

Brände von Elektroautos sind sogar so gefährlich, dass die Feuerwehren keine normale Ausrüstung zur Bekämpfung einsetzen können.

Natürlich ist Cobb, dessen Haus der durch das Ladegerät ausgelöste Brand zerstörte, bei weitem nicht der erste, dem so etwas passiert ist. In den letzten Jahren haben sich überall im Land ähnliche Vorfälle ereignet. Traurigerweise sind zahlreiche Menschen durch diese Albträume ums Leben

gekommen. Und höchstwahrscheinlich werden es noch mehr werden.

Wie man so schön sagt: Man hat nur eine Chance, einen ersten Eindruck zu hinterlassen. Und angesichts der Zurückhaltung der Amerikaner beim Kauf von E-Fahrzeugen kann man wohl mit Sicherheit sagen, dass die Einführung von E-Fahrzeugen bisher ein Desaster war.

*Chris Talgo is editorial director at The Heartland Institute.*

Link:

[https://www.americanthinker.com/articles/2024/07/more\\_bad\\_news\\_on\\_the\\_electric\\_vehicle\\_front.html](https://www.americanthinker.com/articles/2024/07/more_bad_news_on_the_electric_vehicle_front.html)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

# Eine Clownshow vor Gericht: Die Verurteilung der Just Stop Oil-Demonstranten

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

[Charles Rotter](#)

In einem völlig vorhersehbaren Spektakel wurden fünf Demonstranten von Just Stop Oil für schuldig befunden, was zu einer Welle der Empörung bei ihren scheinheiligen Anhängern und einer Intervention der Vereinten Nationen führte. Die Pressemitteilung von Just Stop Oil ist ein Meisterwerk der Melodramatik und stellt diese verurteilten Clowns als edle Kreuzritter dar, die unter dem erdrückenden Stiefel der Justiz zerquetscht werden. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um die köstliche Ironie und schiere Absurdität ihrer Notlage zu genießen.

## Das selbst auferlegte Martyrium

Diese Umwelt-Zeloten haben ihre Tage damit verbracht, Chaos zu verursachen, Straßen zu blockieren, Denkmäler zu verunstalten und generell eine Plage darzustellen – alles unter dem Vorwand, den Planeten zu retten. Jetzt, da sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden, schallt der Ruf nach „Ungerechtigkeit“ weithin wider. Was haben sie denn erwartet? Stehende Ovationen und einen Friedensnobelpreis?

In der [Pressemitteilung](#) wird das angeblich „undemokratische“ Verfahren beklagt und die Urteile als zu hart verurteilt. Es wird behauptet, die

britische Regierung stecke in den Taschen der Ölkonzerne und sei mehr an Unternehmensgewinnen als an dem Recht auf Protest interessiert. Dieses abgedroschene, überzogene Narrativ wäre lächerlich, wenn es nicht so ermüdend wäre. Die Welt soll glauben, dass diese Umwelt-Propheten die einzigen Bastionen der Wahrheit und Gerechtigkeit sind?

*Die Geschworenen sprachen alle Angeklagten schuldig, nachdem Richter Christopher Hehir alle rechtlichen Einwände ausgeschlossen hatte und entschied, dass die Klimakrise für den Prozess „irrelevant“ sei. Er hat angedeutet, dass ihnen nun lange Haftstrafen drohen, obwohl die UNO öffentlich interveniert hat, um die Rechtmäßigkeit des Verfahrens in Frage zu stellen.*

*Obwohl diese Informationen den Geschworenen vorgelegt wurden, wies der Richter nach dem Ausscheiden von Herrn Forst aus dem Prozess die Geschworenen an, die existenzielle Bedrohung für die Menschheit als „irrelevant“ zu behandeln und sie völlig zu ignorieren.*

*Darüber hinaus bezeichnete Richter Hehir die Motive der Angeklagten für ihre Handlungen weiterhin als „politische Meinung oder Überzeugung“, obwohl diese Dinge als objektive „unbestrittene Tatsachen“ als Beweismittel zugelassen wurden – [Link](#)*

## **Scheinheiligkeit in Höchstform**

Die Ironie ist hier zu groß. Diese Demonstranten behaupten, sich für die Umwelt einzusetzen, doch ihre Aktionen schaden mehr als sie nützen. Verkehrsbehinderungen führen zu endlosen Leerlaufzeiten von Autos und erhöhten Emissionen. Durch die Zerstörung von öffentlichem Eigentum werden Ressourcen für die Beseitigung ihres Chaos abgezweigt. Bei ihren Aktionen geht es weniger um die Rettung des Planeten als vielmehr darum, ihr eigenes Ego zu befriedigen.

Ihr simpler Aufruf, die Ölförderung sofort einzustellen, geht an der komplexen Realität des globalen Energiebedarfs vorbei. Aber wer kümmert sich schon um die praktische Seite, wenn es um einen rechtschaffenen Kreuzzug geht? Der Lebensunterhalt zahlloser Arbeiter, die Stabilität der Wirtschaft – nichts davon ist diesen Öko-Kriegern wichtig, während sie sich in ihrem selbst auferlegten Märtyrertum sonnen.

## **Die lächerliche Einmischung der UN**

Und dann sind da noch die Vereinten Nationen, die den Prozess kritisch begleiten. Oh, wie edel! Sollen wir glauben, dass die Störung der Gesellschaft und das Brechen des Gesetzes im Namen des Umweltschutzes einen von der Rechenschaftspflicht befreien sollte? Bei der Verurteilung durch die UN geht es weniger um Gerechtigkeit als vielmehr darum, einer übereifrigen, fehlgeleiteten Aktivistenbasis zu schmeicheln.

## Schlussfolgerung: In ihrem verdienten Schicksal schwelgen

Da haben wir es also. Fünf Just Stop Oil-Demonstranten, schuldig im Sinne der Anklage, schwelgen in ihrem selbstverschuldeten Martyrium. Ihre dramatische [Pressemitteilung](#) ist ein Zeugnis ihres Größenwahns. Es ist höchste Zeit, dass sie die Konsequenzen für ihre jugendlichen Eskapaden tragen müssen.

Dies sollte eine Lehre für alle sein, die glauben, dass die Störung des Lebens normaler Menschen und die Zerstörung von öffentlichem Eigentum der richtige Weg sind, um Veränderungen zu erreichen. In der realen Welt gibt es keine Medaillen für Wutausbrüche. Lasst uns also alle herzlich lachen auf Kosten dieser selbstgerechten Clowns, die ernten, was sie gesät haben.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/07/11/a-clown-show-in-court-the-conviction-of-just-stop-oil-protestors/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Syndrom der verschobenen Grundlinie

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

### Cap Allon

[Originaltitel: „Shifting Baseline Syndrome“]

Das Shifting-Baseline-Syndrom, das erstmals 1995 von dem Meeresbiologen Daniel Pauly vorgestellt wurde besagt, dass nachfolgende Generationen eine allmähliche Umweltverschlechterung nicht erkennen, weil sie die Bedingungen während ihrer Jugend als normal empfinden.

Trotz des Mangels an soliden empirischen Beweisen ist das Konzept zu einem immer beliebteren Instrument der AGW-Partei geworden, um aktuelle anomale Kälteereignisse abzutun.

Kritiker wie Judith Curry und Richard Lindzen argumentieren, dass es bei der Verschiebung des Baseline-Syndroms eher darum geht, die öffentliche Wahrnehmung zu manipulieren, als ein klares Verständnis der Umweltveränderungen zu vermitteln.

Curry, eine prominente Klimawissenschaftlerin, bezeichnete es als bequeme Ausrede für diejenigen, die extreme Hitze normalisieren und

gleichzeitig lokale Abkühlungstrends und andere Formen der natürlichen Klimavariabilität als unwesentlich abtun wollen.

In der neuesten MSM-Meldung heißt es: „Die Verbrennung fossiler Treibstoffe hat die Temperatur auf der Erde um 1,5 °C über die Durchschnittswerte vor der Industrialisierung ansteigen lassen – eine Verschiebung, die wir seit über einem Jahr beobachten. Interessanterweise berichten einige Gebiete trotz dieses globalen Trends von unerwarteter Kälte“.

Diese Kälte, die nicht einmal als Teil der natürlichen Variabilität akzeptiert wird, wird jetzt oft auf ein verändertes Basissyndrom zurückgeführt.

So erleben die Bewohner von UK einen ausgesprochen kühlen Sommer, „was zu einer verstärkten Klimaskepsis geführt hat“, berichtet [devdiscourse.com](https://devdiscourse.com) (Gott behüte!).

Matthew Patterson, ein Atmosphärenphysiker von der University of Reading behauptet, dass die aktuellen Temperaturen in UK nahe an den historischen Durchschnittswerten liegen. Aber wie ist das in Wirklichkeit? Der Juni lag in England -0,1 °C unter dem alten und kalten Zeitraum 1961-1990. Und der Juli liegt bislang (bis 9. Juli) mit -1,9 °C deutlich unter diesem Zeitraum und ist damit der 11. kälteste Juli in 359 Jahren Aufzeichnungen, gleichauf mit den Juli-Monaten der Jahre 1685, 1965, 1674 und 1713.

Nein, es ist nicht das „Shifting Baseline Syndrome“, das diesen Sommer kühl erscheinen lässt – er *ist* kühl, und zwar historisch gesehen, wie die Daten zeigen.

Wie immer liefern reale Beobachtungen, wie die in UK, ein genaueres Bild als verallgemeinernde Theorien.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/australias-east-to-shiver-some-more?utm\\_campaign=email-post&r=32010n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/australias-east-to-shiver-some-more?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email)  
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Zum Kohleverbrauch in Indien und

# China

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

## Indien baut mit Riesenschritten Kohlenutzung aus

[Joanne Nova](#)

Der Energiebedarf in Indien ist so groß, dass die Modi-Regierung die Energieversorgungsunternehmen dazu angehalten hat, endlich zu klotzen. Anstatt die üblichen 1-2 Gigawatt neuer Kohlekraftwerke zu bauen, wie sie es in den letzten zehn Jahren getan hatten, haben sie im letzten Jahr genug Ausrüstung für den Bau von 10 Gigawatt bestellt. Und in diesem Jahr will Modi 31 Gigawatt anstreben, was in etwa der gesamten Kohleverstromung des australischen Stromnetzes (und auch unserer Gaskraftwerke) entspricht.

Wie durch ein Wunder ist davon die [Rede](#), diese Anlagen „in den nächsten 5 oder 6 Jahren“ zu errichten.

### Weitere Kohlekraftwerke im Eiltempo

Indien beeilt sich, neue Kohlekraftwerke in Betrieb zu nehmen, da es mit dem bestehenden Kraftwerkspark in den sonnenfreien Stunden kaum den Strombedarf decken kann.

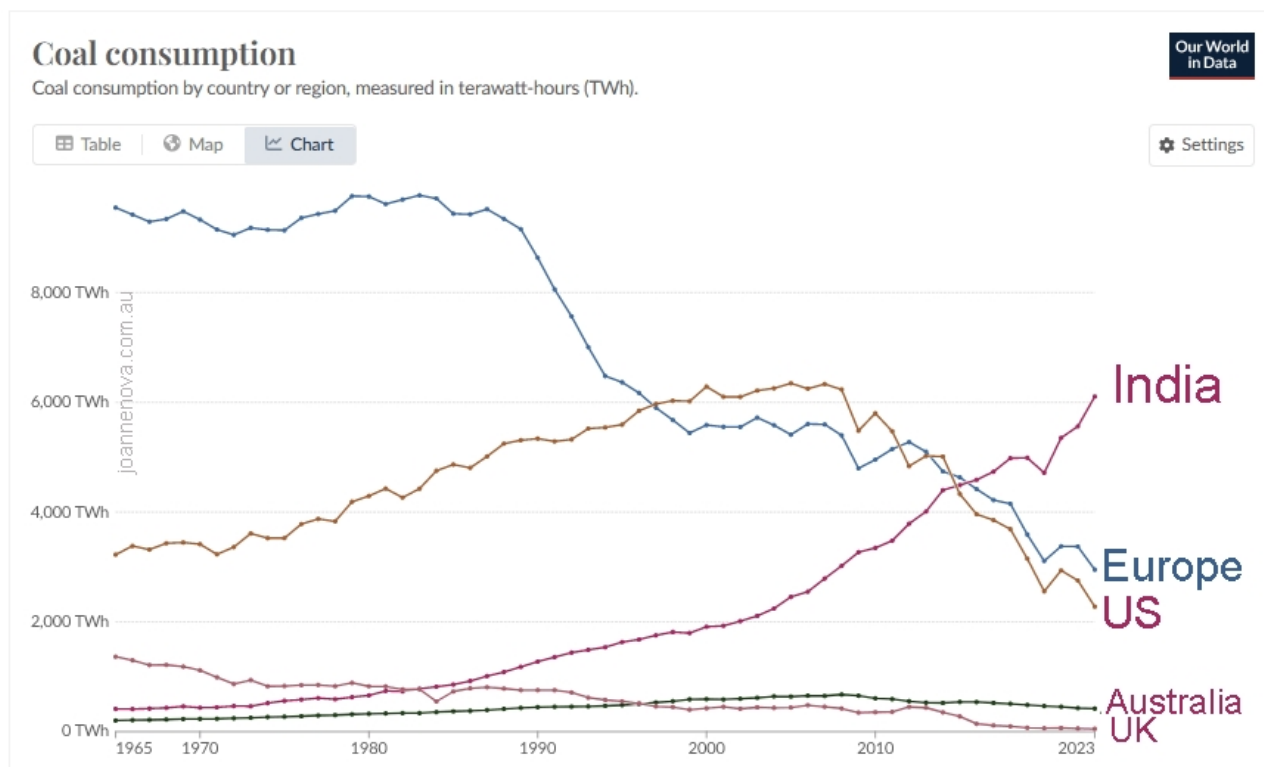
Nach der Pandemie erreichte die Stromnachfrage des Landes aufgrund des schnellsten Wirtschaftswachstums unter den großen Volkswirtschaften und der zunehmenden Hitzewellen neue Rekorde.

Im Juni verzeichnete Indien die größte Stromlücke seit 14 Jahren und musste sich beeilen, um nächtliche Stromausfälle zu vermeiden, indem es geplante Wartungsarbeiten an den Kraftwerken aufschob und eine Notfallklausel in Anspruch nahm, die Unternehmen dazu verpflichtete, Kraftwerke auf der Grundlage von importierter Kohle und Strom zu betreiben.

– *Asia Financial*

Und sie diskutieren über Zahlen wie 33 Milliarden Dollar statt 3,3 Billionen Dollar. Wenn Präsident Modi schnell Strom erzeugen will, sagt er nicht: „Schnell, baut 50.000 Windräder mit Batterien, Gaskraftwerken, Hochspannungsleitungen und Wasserkraftwerken.“

Indien [verbraucht](#) inzwischen mehr Kohle als Europa und Nordamerika zusammen, so dass Australien und UK sowie alle anderen Länder außer China in dieser Hinsicht so gut wie bedeutungslos geworden sind.



Währenddessen sitzen die westlichen Berater in Vielflieger-Lounges auf dem Weg zu UN-Junkets und erzählen sich, wie die Welt von der Kohle wekommt. Und wenn der UN-Sündenbock erklärt, dass Kohle ein „gestrandeter Vermögenswert“ ist, nicken sie gehorsam und nippen an ihrem Champagner.

Wenn unsere unfähigen und verräterischen wissenschaftlichen Agenturen die Energiekosten berechnen, werden sie die Kohle nicht einmal einbeziehen, es sei denn, sie addieren die Kosten jedes Wirbelsturms in den nächsten hundert Jahren und parken sie in der Spalte „Kohle“. Hexendoktoren, jeder einzelne von ihnen.

Quelle: Esteban Ortiz-Ospina und Pablo Rosado unter [OWID](#).

*This article originally appeared at [JoNova](#)*

Link:

<https://www.cfact.org/2024/07/09/india-is-going-gangbusters-building-coal/>

---

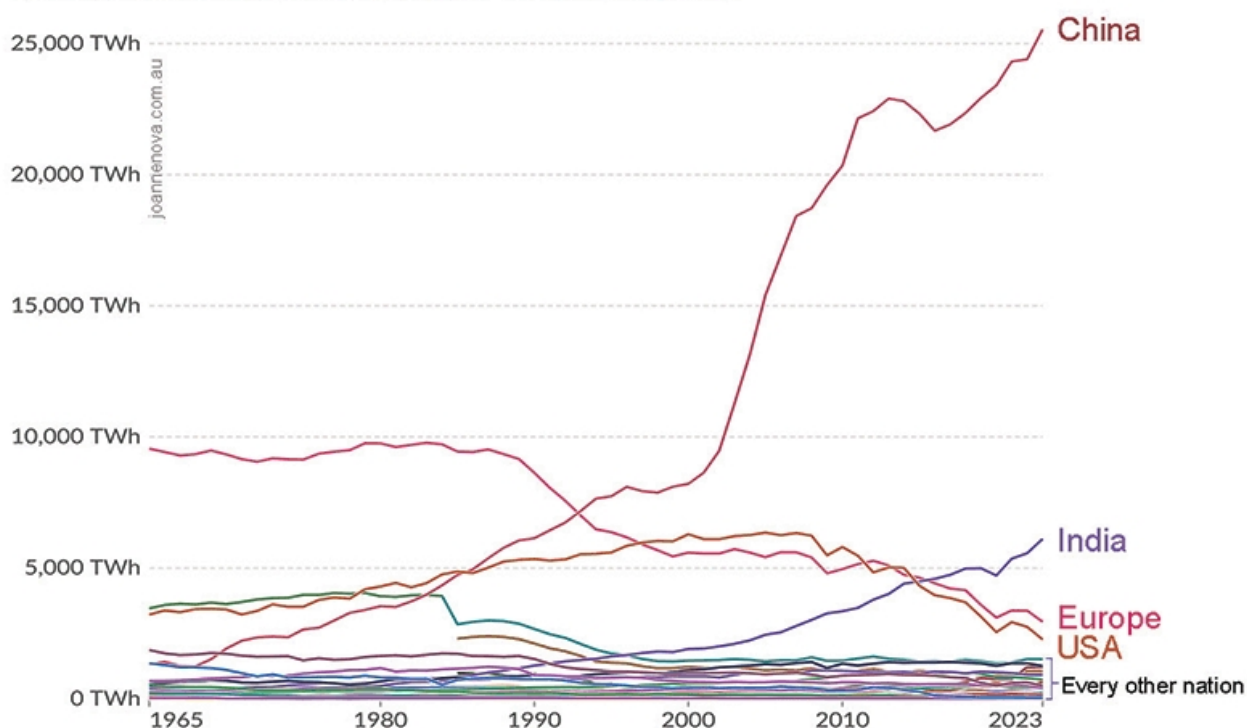
**China ist der Kohleofen der Welt, und alle sind damit zufrieden**

[Joanne Nova](#)

Obwohl Indien inzwischen mehr Kohle verbrennt als Europa und die USA zusammen, gibt es eigentlich nur einen wirklichen Kohleverbraucher. Nur um diese Zahlen zu aktualisieren...

## Coal consumption

Coal consumption by country or region, measured in terawatt-hours (TWh).



Data source: Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2024)

OurWorldInData.org/fossil-fuels | CC BY

**Denken Sie daran, dass Sie den Planeten zerstören, aber China nur Probleme mit dem Wachstum hat!**

China verbrennt viermal so viel Kohle wie der zweitgrößte Kohleverbrenner der Welt. Alle anderen sind bei der Kohleverbrennung zweitklassig. Für jede Tonne, die die USA verbrauchen, verbrennt China 12 Tonnen. Und für jede Tonne, welche der arme Sündenbock Australien entschuldigend verbrennt, verbrennt China 50. Im Jahr 2023 wurde auf der Erde mehr Kohle **verbrannt** als jemals zuvor in der Geschichte der Menschheit, und mehr als die Hälfte davon in China. Darüber hinaus zeigt China trotz all des chinesischen Nickens zu heiligen Zielen auf den entsprechenden Konferenzen keine Absicht, den Kohlezug zu bremsen. Weltweit wurden 95 % aller im Jahr 2023 gebauten neuen Kohlekraftwerke in China **errichtet**.

### Wo ist der Schlaganfall?

Die UNO ist achtundzwanzig Jahre lang jedes Jahr zusammen gekommen, um alle zu ermahnen, keine Kohle mehr zu verwenden, um die Göttin der Spurengase und des schlechten Wetters zu besänftigen – und das alles, während China zum Kohleofen der Welt wurde.

Oder vielleicht tagt die UNO jedes Jahr, damit China genau das tun kann? Stellen Sie sich vor, die bürokratischen Sternchen des Westens ließen sich so einfach mit Trophäen, Schmuck und Fotogelegenheiten kaufen – als Handelsstrategie wäre das ein Schnäppchen. Und das war es sicherlich

auch.

Irgendwie hängt das Leben auf der Erde von „Just-Stop-Oil“-Demonstranten ab, aber sie scheinen die chinesische Botschaft nicht finden zu können. Die Bankenkartelle drohen mit höheren **Zinssätzen** für unartige Länder, aber niemand schlägt auch nur einen Boykott von Solarzellen vor, die mit Kohle hergestellt werden.

### **Wir sitzen doch alle im gleichen Boot, oder?**

Angeblich haben die Industriestaaten all das schlechte Wetter verursacht, das wir heute haben – und die Entwicklungsländer müssen sich im Leid der Kohlekraftwerke und Autos suhlen, die der Westen erfunden hat. Aber die Entwicklungsländer haben gerade eine Rakete auf dem Mond **gelandet** und ein paar Stücke Mondgestein zurückgekauft.

Das letzte Mal, dass die NASA das getan hat, war 1972.

### **Eine Weggabelung für die Zivilisation**

In gewisser Weise markieren die divergierenden Linien des Kohleverbrauchs den Aufstieg und Fall von Zivilisationen. Das müssen sie nicht – nicht, wenn der Westen zu einer besseren industriellen Leistung aufgestiegen wäre. Aber der Westen hat sich stattdessen auf Hexerei und Korruption verlegt und arrogant versucht, das Wetter mit unseren Kraftwerken in einem Modewettbewerb für Teenager selbst zu kontrollieren. China nahm unseren Fehler lächelnd hin und feuerte uns an. Sie wären verrückt, wenn sie nicht die Grünen unterstützen und unsere Politiker bestechen würden, um unser Stromnetz lahmzulegen.

Wie CO<sub>2</sub>-Liebhaber in den Kommentaren sagt, ist es die Kunst des Krieges von Sun Tzu. „Die höchste Kunst des Krieges ist es, den Feind zu unterwerfen, ohne zu kämpfen.“

Link:

<https://www.cfact.org/2024/07/14/china-is-the-coal-furnace-of-the-world-and-everyone-is-fine-with-that/>

Beides übersetzt von Christian Freuer für das EIKE